

EVENING HYMN

Michael Chance -Countertenor
Lorenz Duftschmid - Viola da gamba
Bob van Asperen - Cembalo und Orgelpositiv

Dietrich Buxtehude
1637-1707

Jubilate Domino
Kantate für Altus, Viola da gamba und Basso
Continuo

Johann Jakob Froberger
1616-1667

*Lamento sopra la dolorosa perdita della Real Maesta di
Ferdinando IV-Gigue-Courante-Sarabande*
(Suite XII in C-Dur für Cembalo)

Captaine Tobias Hume
ca 1569-1645

Poeticall Music
Harke, harke
What greater grieve
The Spirit of Gambo: Good againe
Tobacco

PAUSE

Henry Purcell
1659-1695
Marin Marais
1656-1728

In the Black Dismal Dungeon of Dispayre

L'Arabesque

Henry Purcell
1659-1695

A Song: Evening Hymn

Marin Marais
1656-1728

Les hoix humaines

Henry Purcell
1659-1695

A Song: Music for a while

Michael Chance
Lorenz Duftschmid
Bob van Asperen

Countertenor
Viola da gamba
Cembalo und Orgelpositiv

Die Texte der Vokalstücke

Dietrich Buxtehude
1637-1707

Jubilate Domino
Kantate für Altus, Viola da gamba und Basso
Continuo

Jubilate Domino omnis terra.
Cantate et exultate et psallite.
Psallite, psallite Domino, cithara et voce psalmi.

In buccinis et voce tubæ,
jubilate in conspectu regis Domini.

*Lobe Gott die ganze Welt.
Singe, preise und musiziere für ihn.
Musiziert für den Herrn Psalme, mit Cither und Stimme.*

*Mit der Stimme von Busine und Trompete,
singt im Angesicht des Herrn und Königs.*

Captaine Tobias Hume
ca 1569-1645

Musickall Humors:
What greater grieve

What greater grieffe then no reliefe in deepest woe
death is no friend that will not ende such harts sorrow
helpe I do crie, no helpe is nie, but winde and aire,
which to and fro do tosse and blow all to dispaire,
sith then dispaire i must yet may not die
no man unhappier lives on earth then I.

Tis I that feele the scornefull heele of dismall hate,
My gaine is lost, my losse deere cost repentance late,
So I must mone bemonde of none, O bitte gal!
Death be my friend withspeed to end and quiet all.
But if thou linger in dispaire to leave me,
Ile kill dispaire with hope, and so deceive thee.

*Gibt es größere Trauer als kein Nachlassen der tiefsten Schmerzen?
Der Tod ist kein Freund, der nicht solchen Herzensschmerz vertreibt.
Hilfe! Schreie ich, doch sie ist nirgends, nur Wind und Luft,
die hin und wider blasen, alles zu vertreiben;
seither muß ich vergehen, aber ich darf noch nicht sterben,
es lebt kein unglücklicher Mensch auf Erden denn ich.*

*Ich spüre es, jenes verächtliche Kränken gräßlichen Hasses,
Mein Spiel ist verloren, doch das entlaufene Wild bewirkt späte Reue,
So muß ich klagen, ohne von jemandem beklagt zu werden, oh bittere Galle!*

*Tod, sei mein Freund, bring es zu einem schnellen Ende und verstumme alles.
Aber wenn Du dabei bleibst, davon abzusehen, mich zu verlassen,
Werde ich das Absehen durch Hoffnung töten und Dich dadurch täuschen.*

Captaine Tobias Hume
ca 1569-1645

Musickall Humors:
Tobacco

Tobacco, sing sweetly for Tobacco,
Tobacco is like love,
O love it for you see I wil prove it.

Love maketh leane the fatte mens tumot
so doth Tobacco,
Love still dries uppe the wanton humor
so doth Tobacco,
love makes men sayle from shore to shore
so doth Tobacco,
Tis fond love often makes men poor
so doth Tobacco,
Love makes men scorne al Coward feares
so doth Tobacco,
Love often sets men by the ears
so doth Tobacco,

Tobacco, sing sweetly for Tobacco,
Tobacco is like love,
O love it for you see I have prowde it.

*Taback, singe süß für Taback
Der Taback ist wie die Liebe,
Oh liebe ihn, ich werde Euch zeigen, daß es sich so verhält.*

*Liebe macht die Geschwulst des Fettes gutmütig
so machts der Taback,
Liebe vertreibt immer die schlechte Laune,
so machts der Taback,
die Liebe läßt die Männer von Küste zu Küste segeln,
so machts der Taback,
diese zärtlich Liebe macht oft die Männer arm,
so machts der Taback,
Liebe bewirkt die Verachtung aller Feigheit,
so machts der Taback,
Liebe setzt den Männern oft Hörner ins Gesicht,
so machts der Taback.*

*Taback, singe süß für Taback
Der Taback ist wie die Liebe,*

Oh liebe ihn, ich habe Euch gezeigt, daß es sich so verhält.

Henry Purcell
1659-1695

In the Black Dismal Dungeon of Dispayre

Im düster schwarzen Kerker der Verzweiflung,
durchbohrt von quälender Sorge;
gescheitert an meinen Ängsten,
aufgelöst in meinen Tränen,
in angstvoller Erwartung meines Schicksals,
das sichere furchtbare Gericht kurz bevorstehend:
Herr, so lieg ich hier, bar aller Hoffnung auf Befreiung,
daher niemals erlösbar, außer durch ein Wunder an Liebe,
das kaum ich wage zu erhoffen oder zu erwarten,
und schuldig solcher langen, großen Nachlässigkeit.
Ein Narr war ich, wert einer schärferen Beurteilung,
daß ich dein Gericht verachtet habe, o mein Gott!
Denn du nahmst hin den Jammer und die Sorge,
batest mich glücklich zu sein und zu leben;
doch tat ich's nicht, ich zog es vor, beim Tod
zu weilen, weit von dir, zu nah der Hölle:
Doch gibt es keine Buße, nicht Erlösung!
Jesus! Du rettetest eine Magdalena, einen Schächer!
O Jesus! Deine Gnade, Herr, laß nochmals walten;
o send' mir einen Blick, wie Petrus ihn empfang!
Solch süßer mahnend Blick würde mein Herz verändern,
es einem Felsen gleich zerschmelzen.
Blicke auf mich, süßer Jesus, wie du auf ihn geblickt,
solche Erlösung überböte letztlich selbst die Schöpfung
William Fuller

Henry Purcell
1659-1695

A Song: Evening Hymn

Eine Abendhymne
Nun, da die Sonne ihr Licht verschleiert hat
und der Erde «Gute Nacht» wünscht,
schließe auch ich die müden Augen zu.
Doch wo, wo findet meine Seele Ruh?
Lieber Gott, in Deinem Schoß,
wo fände ich
süßere Geborgenheit?
So ruhe denn, oh Seele mein!
Und preise im Gesang die Gnade,
die deine Tage verlängert.
Halleluja.

Henry Purcell
1659-1695

A Song: Music for a while

Music for a while

Musik möge für eine Weile all' Eure Sorgen lindern:
In Frage, wie Eure Schmerzen erleichtert werden könnten
Und in Verachtung billiger Gefallsucht:
Bis Alecto die Toten entläßt aus ihrem ewigen Gefängnis.
Bis die Schlangen von ihrem Kopf fallen
Und die Geißel ihrer Hand entgleitet.
Musik möge für eine Weile all' Eure Sorgen lindern.